

Ramsen

| | | | | | |
|--|---|---------------------|----------------|----------------------|--------------|
| Schulort: | Ramsen | Kanton 1799: | Schaffhausen | Ort/Herrschaft 1750: | Zürich |
| Konfession des Orts: | gemischt konfessionell | Distrikt 1799: | Stein am Rhein | Kanton 2015: | Schaffhausen |
| | | Agentschaft 1799: | | Gemeinde 2015: | Ramsen |
| | | Kirchgemeinde 1799: | Stein | | |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 206-207v | | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1015: Ramsen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1015]. | | | | |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Ramsen (Niedere Schule, katholisch) | | | | |

16.02.1799

BEANTWORTUNG Der Fragen über den Zustande der Schuhle an jeden Orten.

I. Lokal-Verhältnisse.

| | | |
|-------|---|---|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Namen des Orts, wo die Schuhle ist, heißt Ramsen, ist vermischer Religion, es seind aber in diesem Orte 2. Schuhlen eine Katholische und eine Protestantische |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Dießer Ort ist ein Dorff |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Es ist eine eigne Gemeinde, welche zu keiner andern gehört |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Liegt in dem Distrikte Stein am Rhein |
| I.1.e | In welchem Kanton gehörig? | Jn dem Kanton Schaffhaußen. |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Die Entfernung der zum Schulbezirke gehörige Häußer der Kathl Religion, welche auser dem Dorfe Ramsen liegen ist 1 Vrtel zum theil eine halbe Stunde. |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | Die Namen der zum Schulbezirke gehörigen Höffe sind Wißholtz, welcher Ort in 4 Höffen besteht entfernt 1/2 Stunde |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | Wiler Ebenfalls in 4 Höfen entfernt 1/4 Stunde Offenacker 1. Hoff, samt 2 |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | Bewohnungen der RebLeüten; dießer Ort Offenaker ist entfernt 1/2 Stunde |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | Die Anzahl der Kinder, die von den Höffen anhers in die Schu-le kommen, seind vor dermal als. 10 Knaben, und 8 Mächken |
| I.4.a | Ihre Namen. | Andere benachbarte Schuhle seynd in dem Ramsischen bezirke keine. |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |

II. Unterricht.

| | | |
|-------|---|---|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Jn den Katholischen Schuhle wird gelehret Lesen, Schreiben, Rechnen, wie auch, was in Ansehung der Christk. Religion zu wießen Nothwendig ist. Die Schuhlen werden nur im Winter gehalten, weil die Kinder zur Sommers Zeit mehrester theils Feldarbeit verrichten müßen Die Schuhl wird gehalten von h: Martiny bis Ostern - Doch N: Wäre es sehr Guth wenn dergleichen Kinder, wie auch Größere, bis auf 18. Jahren angehalten wurden an Sontägen nachmittag in der Schuhl. v. 1. oder 2. Stunde zu erscheinen, damit sie nicht den Sommer durch alles vergeßen wurden, [Seite 2] Waß sie in dem Winther gelernet hätten; So ist es auch Üblich in Zerschiedenen Orten außer Helvetischen territorium. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | Schulbücher seind Eygentlich keine Eingeführet, Weil sie alhier Niemand anschaffet, wohl aber werden die Kinder, jedes nach seiner Fähigkeit im Getruchten und Geschriebnen Unterrichtet. |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Vorschriften werden denen Kinder vorgelegt nach Willkuhr und Gutbfinden des Schulllehres. |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | Die Schuhle Dauret vormittag 3. Stunde, und sovil nachmittag |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | Die Kinder seynd in Klaffen eingetheilt nach dem Alter und Fähigkeit. |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | |

III. Personal-Verhältnisse.

| | | |
|----------|--|---|
| III.11 | Schullehrer. | Der Schulllehrer ist bißhin auf gutbefinden des Pfarres von dem Gottshauß Peterschaußen <i>qua Patrona et Benefactore</i> , aufgestellt worden auf eine ganz simple weise. |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? | Denmahliger Schulllehres Namen ist Joseph Gnädinger |
| III.11.b | Wie heißt er? | Seyn Geburts Ort ist Ramsen. |
| III.11.c | Wo ist er her? | Seines Alters 26. Jahre, Annoch Ledigen Stants, und und Haltet sich noch in seines Vatters Hauße auf. |
| III.11.d | Wie alt? | Der Schuhl-dienst versiehet er schon 10. Jahre |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | Hat sich immer in Ramsen aufgehalten. Sein beruff war vorhin seinem Vatter mit den übrigen 5. Söhnen in Haus und Feld Arbeit mit zu helfen. |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer? | Jetzt hat dieser nebst dem Lehr-ante noch andere verrichtungen, Denn der Schuhldienst ist mit dem MessmerDienst verbunden, weil ein Dienst ohne den andern in der Belohnung alzugering wäre, Es ist ein solcher angehalten seinem Pfarrer an Son-und Feyertägen, wie auch an Werchtägen {in} der Kirche zu bedienen, Zur bestimmten Zeite zu leüthen, wie auch bey der verwahrung der Kranken und verstorbnen dem Geistlichen an die Hand zu gehen, und was ihnen andere verrichtungen noch mehr seyed. |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | Überhaupt sowohl in Ramsen als von obgedachten Höffen besuchen Kinder die Schuhle <u>46</u> . |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Jm Winter Knaben 28. Mächken 18. |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | |

| | | |
|-----------|---|---|
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | Jm Sommer gar keins. |
| | | IV. Ökonomische Verhältnisse. |
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | [[[Seite 3] Schuhlfond warr ehmal's gar keiner vorhanden, und also auch kein Schulllehrer, Daherro müßten die Kinder zur Winthers Zeit die etwas Lernen wohlten, Leyder eine Stunde weit in die Schuhle gehen Erst Anno 1764. Wurde von tit. Herrn geistlichen Rath und ehmaligen Pfarrer in Ramsen Joseph Zölling eine Stiftung gemacht mit einem Kapital per 300. fl. Welcher auch den damahliger Prelaten in Petershaußen Bewogen mit beystimmung des Closters kapitels 3 Malter #Feßen## Jährlich aus der Zehnscheür, Dem Schulllehrer beyzulegen, Auß dem titel, weil das Gotts Haus in Ramsen einem anselichen und ergiblichen Zehenten genieße; Jedoch wolte sich das Gotts Haus keine Ewgie Schuldigkeit aufburden laßen, sonder man solle dieser Abgab nur als eine Gnade, die nach umstände der Zeit Wiederrufflich seye, ansehen. Daherro nach der Helvetischen aufhäbung deß Zehenten, dermahl von diesen Früchten nichts mehr Fließen wird, zum Unterhalt des Schulllehres, von dem Gedachten Gottshauß; Folglich bliebte demselben als ein Fundirts Einkommen, nichts anders als von 300 fl. den Jahr Zins mit 12 fl. Die Jahrgesälle des Lehres als Messmers besteunden biß auf daß Jahr 1798. Auß der Herrschäftlichen Zehendscheür. |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | An Haber 3. Malter. An Roggen 4. Malter. An Gersten 1. Malter |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | Die Einkünften des Schulllehrers und Messmers waren mit den obgemelteten 3 Malt. zusammen. 11. Malter Ferners von jeglicher Hochzeit an gelt. 30 xr. nebst einem #Maßdul## bey Leichbegängnus für Leüthen der Gloken. 1 Leib Brodtt. nebst einem Massliý Salz. |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | An Schulgeld beziht der Schulllehren wochentlich mehr nicht als, 2 xr. und Zwar nur von denen Reichen Bauern Kinder. Ein Schullhaus ware niemahls eins vor handen, Erst vor 5. Jahren ist von demmahligen Pfarrer Benedickt Eble ohne Mintiste beytrag der Kath. Gemeinde, auß eignen Kösten ein solches Neu erbauet und an den Kirchhoff angebracht worden. |
| IV.15 | Schulhaus. | [[[Seite 4] Dieses Schullhauß besteht aber nur in einem geraumen Schullstuben ohne einige Wohnung für den Schulllehrer, welcher in deßen sich in des Vatters Hauße aufhaltet, und von da in die Schuhle geht. |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | Von Welchem ihm gar kein Haus Zins abgereichet wirt |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | Die Schuhl besorgnis und erhaltung im Bäulicher Stand Überlaßt der Guthäter der Kath. Gemeinde und wenn sie sich dazu nicht will schriftlich verobligieren, so behalt er der Pfarrer daß Recht vor darmit zu Diesponieren nach seinem Willen. |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | Einkommen des Schulllehres ist schon oben berührtet worden hiermit ohnnöthig, daß, waß weiters N. 16. mittel N: a b c d e f.g.h angeführet wird, anzusetzen. |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.a | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.b | Stiftungen? | |
| IV.16.B.c | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.d | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.e | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.f | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.g | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |
| | | Bemerkungen |
| | Schlussbemerkungen des Schreibers | Übrigens wird der Schulllehrer wegen seinem Verlostigte Schuhl und Messmer Dienst-gesählen, bey dem Minister der Künste, und Wissenschaften Bestens empfohlen, damit er seiner Ferneren Obliegenheit, mit Lust und Freüd genughun könne. Ramsen den 16 ten. feb. 1799. Benedikt Eble Deckan, und Pfarrer Joseph Gnädinger Schulllehrer. |
| | Unterschrift | |

Metadaten

Generelle Kopfdaten

| | |
|----------------------|---|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 206-207v |
| Briefkopf | BEANTWORTUNG Der Fragen über den Zustande der Schuhle an jeden Orten. |
| Transkriptionsdatum | 07.11.2009 |
| Datum des Schreibens | 16.02.1799 |
| Faksimile | 1015BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_206-207v.pdf |

Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Gnädinger
 Verfasser Vorname Joseph
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name **Ramsen**
 Konfession gemischt konfessionell
 Ortskategorie Dorf
 Eigenständige Gemeinde? Ja
 Ist Schulort? Ja
 Höhenlage
 Geo. Breite 702978
 Geo. Länge 285255

| | | | |
|--------------------|----------------|--------------------|--------------|
| Kanton 1799 | Schaffhausen | Kanton 1780 | Zürich |
| Distrikt 1799 | Stein am Rhein | Kanton 2015 | Schaffhausen |
| Agentschaft 1799 | | Amt 2000 | Stein |
| Kirchgemeinde 1799 | Stein | Gemeinde 2015 | Ramsen |
| Einwohnerzahl 1799 | | Einwohnerzahl 2000 | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Ramsen (ID: 1275)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Lesen, Schreiben, Rechnen, Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | | 6 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Nein |

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben | | 28 |
| Mädchen | | 18 |
| Kinder | | 46 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2198)

Name: Gnädinger
 Vorname: Joseph

Weitere Informationen

Alter: 26
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: ledig
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Ramsen
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 10 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben